

Wassers und der Luft, welche die Erde einschließen und umgeben.

1) Der dünne, flüssige, durchsichtige, zugleich schwere und elastische Körper; der unsrer Erderings umgiebt, heißt Luft. Ueber die Höhe des Luftkreises hat man nur Muthmaßungen; allein gewiß ist es, daß er sich noch über den Mond hinaus erstrecken müsse.

Derjenige Theil der Luft, der unsrer Erde am nächsten ist und durch die Ausdünstungen ihrer verschiedenen flüssigen, festen und vermischten Körper verdickt und unrein gemacht wird, heißt die Atmosphäre, der Dunstkreis, und wie weit sich diese Lustregion erstreckt, kann allensfalls durch die Höhe des Regenbogens, des Nordscheins oder durch das Quecksilber im Barometer bestimmt werden.

Alle Erscheinungen in der Atmosphäre heißen *Meteorre*, *Luftzeichen*. Dergleichen sind *Thau*, *Nebel*, *Wolken*, *Regen*, *Regenbogen*, *Reif*, *Schnee*, *Hagel*, *Gewitter*, *Irrelichter*, *Feuerkugeln*, *Sternenschnuppen*, *Nebensonnen*, *Nebennonde*, *Winde* u. derg. m. Die Winde aber theilen sich in *Land* und *Seewinde* und diese letztern sind entweder *unveränderliche* (*Passatwinde*), die unter den *Wendekreisen* stets von *Osten* her; oder *halbjährlich abwechselnde* (*Moussons* oder *Moonsoons*), die vom *Oktbr.* — *März* von *N. O.*, vom *April* — *Septbr.* aber von *S. W.* her wehen, *z. B.* auf der *vordersten Ostind. Halbinsel*. Außerdem giebt es *Sturmwinde*, *Orkane*, *Stoß* und *Wirbelwinde*, *Wasserhosen* u. dgl. Je höher man in die Luft hinauf kommt, desto kälter wird sie, dieß bestätigen das *Besteigen hoher Berge* und die *neuren Luftreisen*.

2) Das